

# Protokoll

## 44. (17-21) Gemeinderatssitzung des Einwohnergemeinderates Flumenthal

vom Montag, 22. Juni 2020, 19.30 Uhr  
im Gemeindesaal Flumenthal

### **Kurzfassung zur Veröffentlichung im Internet** **(P.44 kurzfass)**

---

**Vorsitz:** Christoph Heiniger, Gemeindepräsident

**Anwesend:** Gaby Schneeberger  
Nathalie Stampfli  
Stefan Sury  
Markus Zubler

**Gäste:** Ronald Huber, Aarplan Architekten AG  
Thomas Stampfli, Bau- und Werkkommission  
Fredy Gruber, Präsident Finanzkommission  
Barbara Bieri, Ersatz Gemeinderätin

**Protokoll:** Jacqueline Fuchs, Gemeindeschreiberin

---

#### Traktandenliste

1. Begrüssung, Eintreten auf Traktandenliste C. Heiniger
  - . Diskussion, Beschluss
2. Protokoll C. Heiniger
  - . GR-Sitzung vom 25. Mai 2020
  - . Diskussion, Genehmigung
- 3\*. Projektidee GB Flumenthal Nrn. 540 und 287 - Grundsatzentscheid C. Heiniger/  
R. Huber
  - . Ausgangslage, aktueller Stand, weiteres Vorgehen
  - . Orientierung, Diskussion, allenfalls Beschluss
4. Kreditantrag Schränke Schulhaus Flumenthal C. Heiniger
  - . Antrag des Ressortchefs Bildung
  - . Orientierung, Diskussion, Beschluss
5. Budget 2021 – Rahmenbedingungen / Vorgaben M. Zubler/  
F. Gruber
  - . Erkenntnisse aus der Rechnung 2019 – Stand Finanzplan
  - . Forecast / Erwartungen Rechnung 2020
  - . Auswirkungen auf das Budget 2021
  - . Orientierung, Diskussion, allenfalls Beschluss
6. Defibrillator (Lifetec) M. Zubler

- . Antrag des Ressortchefs Sicherheit & Finanzen
  - . Orientierung, Diskussion, Beschluss weiteres Vorgehen
7. Mitteilungen / laufender Posteingang C. Heiniger
- . Kenntnisnahme, Auftragserteilung
8. Berichte der Ressortchefs Alle
- . Information, Kenntnisnahme, allenfalls Beschlüsse
9. Verschiedenes Alle
- . Expertise Schulraumerweiterung
  - . Provisorischer Kreisel Flumenthal
  - . Information, Kenntnisnahme, allenfalls Beschlüsse

Vor der heutigen GR-Sitzung fand eine Begehung der Schulhauserweiterung statt. Die Gemeinderäte sind begeistert und freuen sich an dem gelungenen Bau.

**1. Begrüssung, Eintreten auf Traktandenliste**

- . **Diskussion, Beschluss**

Christoph Heiniger begrüsst zu der heutigen Sitzung. Die Einladung mitsamt den Unterlagen zu den Traktanden wurden am 17. Juni 2020 verschickt.

Als Gäste dürfen wir heute Ronald Huber, Thomas Stampfli, Fredy Gruber und Barbara Bieri begrüssen.

Der Gemeinderat ist mit der Traktandenliste einstimmig einverstanden; das Eintreten wird beschlossen.

**2. Protokoll**

- . GR-Sitzung vom 25. Mai 2020
- . Diskussion, Genehmigung

Protokoll der GR-Sitzung vom 25. Mai 2020

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

**3\*. Projektidee GB Flumenthal Nrn. 540 und 287 - Grundsatzentscheid**

- . Ausgangslage, aktueller Stand, weiteres Vorgehen
- . Orientierung, Diskussion, allenfalls Beschluss

Einleitung

Christoph Heiniger: Dieses Traktandum wird als «nicht öffentlich» ausgeschrieben, da es sich noch um ein strategisches Thema handelt.

Die Gemeinderäte wurden mit dem vorangehenden Mailverkehr von Ronald Huber, dem Amt für Raumplanung und unserem GP bedient.

Heute Abend geht es darum, im Grundsatz zu diskutieren und zu beschliessen.

Es gibt zwei mögliche Varianten, welche von der jeweiligen Zone abhängig sind:

Einerseits ist es die Belassung der Parzellen in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen, worauf man wahrscheinlich nicht nur «Wohnen im Alter» realisieren könnte, man gar ein Seniorenheim (mit Betreuungsangebot und Arzt etc.) vorsehen müsste.

Andererseits könnte man eine Umzonung in die Wohnzone (W2 oder allenfalls W3) anstreben, damit man auf der Parzelle die einfache Form von «Wohnen im Alter» ohne Pflegeangebot etc. realisieren könnte.

Beschlussfassung

Die Fa. Aarplan wird im besprochenen Sinne vorgehen und danach eine Botschaft aufbereiten, welche allenfalls im Dezember 2020 der Gemeindeversammlung vorgelegt werden kann.

Der GR ist mit dem vorerwähnten Vorgehen einverstanden.

Beschluss: Einstimmig.

Weiteres Vorgehen

- . Aarplan nimmt die Arbeit auf.

4. **Kreditantrag Schränke Schulhaus Flumenthal**

- . Antrag des Ressortchefs Bildung
- . Orientierung, Diskussion, Beschluss



**EINWOHNERGEMEINDE FLUMENTHAL**

Jurastrasse 6  
4534 Flumenthal  
Tel. 032 637 35 60 Fax. 032 637 35 65  
E-Mail: [gemeinde@flumenthal.ch](mailto:gemeinde@flumenthal.ch)

espace SOLOTHURN  
savoir vivre

An den Gemeinderat  
der Einwohnergemeinde  
4534 Flumenthal

Flumenthal, 12. Juni 2020

**Kreditantrag Schränke Schulhaus Flumenthal**

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Es ist immer angenehm, Entscheide zu treffen bei welchen man zwischen einer guten und einer sehr guten Lösung auswählen kann. Dies ist leider im vorliegenden Geschäft nicht der Fall. Vielmehr muss der Gemeinderat zwischen einer unbefriedigenden und einer sehr unbefriedigenden Lösung wählen!

*Ausgangslage*

Wie anlässlich der Sitzung vom 24.02.2020 informiert, haben wir aufgrund des aktuell geltenden Reglements über die Miete von Schulräumlichkeiten durch die GSU, unsere Schulraumerweiterung ohne Mobiliar und dabei insbesondere auch ohne (Einbau-) Schränke geplant und realisiert.

Anlässlich der erwähnten Sitzung stimmte der Gemeinderat deshalb einem Beitrag von Fr. 3'000.- bis max. 5'000.- (als Entgegenkommen) für Schränke im Schulhaus Flumenthal zu.

Wie die anschliessende Detailerhebung des effektiven Bedarfs durch die GSU zeigte, reicht der gesprochene Betrag jedoch bei weitem nicht aus. Insgesamt werden Schränke im Umfang von rund Fr. 24'000.- benötigt.

Aufgrund der Begründung des Schreibenden, dass die Gemeinde Flumenthal aber max. Fr. 5'000.- für die Schränke beisteuern wird, wurde das Thema in die GSU weitergegeben und im Rahmen des Vorstandes diskutiert.

Dabei stellte sich heraus, dass die Gemeinden Riedholz und Günsberg im Rahmen ihrer Schulraum-Erweiterungen und -Sanierung – entsprechend dem alten Reglement (vor 2016) und der bis anhin geltende Praxis – die Kosten für Einbauschränke übernommen hat.

Dabei hat die Gemeinde Riedholz (im Rahmen ihrer Schulhaus-Aufstockung) rund Fr. 24'000.- und die Gemeinde Günsberg (im Rahmend der Schulhaussanierung) rund Fr. 77'000.- übernommen.

Wie der Vorstand der GSU nun anlässlich seiner Sitzung vom 26.05.2020 beschlossen hat, sollen alle Gemeinden – unabhängig davon vorauf sie ihre Schulraumerweiterung abgestützt haben - gleichbehandelt werden.

Bevor diese Gleichbehandlung auch in der Ausprägung und Anwendung beschlossen wurde, zog der Schreibende das Geschäft zur Prüfung im Gemeinderat von Flumenthal zurück, weshalb wir nun nochmals darüber entscheiden müssen.

Anmerkung: Da im 2016 (nur) das Reglement, jedoch nicht des entsprechende Budget-Prozess angepasst wurde, besteht tatsächlich eine (wenn auch kleine) Grauzone. Auf diese beziehen sich nun die Gemeinden Riedholz und Günsberg und mit ihnen die Mehrheit des Vorstandes der GSU.

Grundsätzlich gibt es aufgrund des «Gleichbehandlungs-Beschlusses» des Vorstandes der GSU – basierend auf der bisherigen Praxis - nun nachfolgende zwei Varianten, zwischen welche der Gemeinderat entscheiden kann:

Variante 1: «Gemeinde Flumenthal bezahlt (wie Riedholz und Günsberg) die Schränke»

Damit müsste der Gemeinderat einen (Zusatz-) Kredit von Fr. 19'000.- genehmigen und die Schränke würden im Auftrag und auch im künftigen Eigentum der Gemeinde Flumenthal realisiert. Die Schränke würden dann der Gemeinde gehören und zum Schulhaus gehören.

Variante 2: «GSU bezahlt (dann aber nachträglich auch in Riedholz und Günsberg) die Schränke»

Damit müsste die GSU beschliessen, die angeschafften Schränke in Flumenthal, Riedholz und Günsberg zu übernehmen und auch zu bezahlen. Der Gesamtbetrag dafür wäre rund Fr. 125'000.- und das Eigentum (der Schränke) wäre künftig bei der GSU.

Aufgrund des Kostenverteilers der GSU, partizipiert die Gemeinde Flumenthal mit rund 16.71% (+) an den Kosten der GSU und müsste somit rund Fr. 22'000.- der Gesamtkosten übernehmen und die Schränke würden trotzdem im künftigen Eigentum der GSU stehen. Die Schränke würden dann der GSU gehören und zum Mobiliar der Schule gehören. Dass es sich dabei um Einbau- wie aber auch freistehende Schränke handelt, macht die Sache nicht einfacher.

Die Frage ist nun also – kurz zusammengefasst – folgende:

- Will der Gemeinderat einen Zusatzkredit von Fr. 19'000.- sprechen und die Schränke als Teil des Schulhauses im Eigentum der Gemeinde halten, oder will er die Schränke im Eigentum der GSU haben und dafür rund Fr. 21'000.- über die Kosten der GSU ausgeben?

*Antrag*

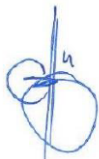
Aufgrund der in der Ausgangslage beschriebenen Situation, beantragt der Ressortchef Bildung, die Variante 1 zu wählen und damit einen Nachtragskredit von Fr. 19'000.- für (Einbau-)Schränke im Schulhaus zu genehmigen.

Zudem beantragt der Ressortchef, den Vorstand der GSU mit der Überarbeitung und Klarstellung des entsprechenden Reglements der GSU zu beauftragen, damit künftig eine solche Situation nicht mehr eintreten kann.

Besten Dank für die wohlwollende Prüfung.

Freundliche Grüsse

Einwohnergemeinde Flumenthal



Christoph Heiniger  
Gemeindepräsident / Ressortchef Bildung

### Einleitung

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 24.02.2020 den Betrag von CHF 3'000.00 – max. CHF 5'000.00 für Einbauschränke gesprochen. Die anschliessende Detailerhebung des effektiven Bedarfs durch die GSU hat gezeigt, dass das bei weitem nicht ausreicht. Es werden Schränke für insgesamt CHF 24'000.00 benötigt.

Christoph Heiniger ist nicht erfreut, dem GR einen neuen, solchen Antrag vorzulegen.

Wir haben nichts falsch gemacht; beim Planungsstart zur Schulraumerweiterung wurde Thomas Stampfli mit dem Reglement der GSU bedient und zwar nicht mit jenem aus dem Jahre 2011 sondern dem aktuell gültigen.

Immobilien oder Mobilien? Diese Frage wird im entsprechenden Prozesspapier beantwortet.

Der GP erläutert das Zustandekommen:

In den Bauplänen war zu Schauzwecken Mobiliar eingezeichnet, u.a. auch Schränke. Es konnte aber auf keinen Fall davon ausgegangen werden, dass diese Bestandteil vom Projekt sind.

Die Gemeinden Riedholz und Günsberg haben im 2014 Schränke angeschafft, welche sie selber bezahlt haben. Diese Anschaffung basierte aber noch auf das damals gültige Reglement aus dem 2011.

Bezüglich der Anschaffung der Einbaukästen bei unserem Erweiterungsbau ist noch nichts entschieden.

Es wurde im Vorstand der GSU diskutiert, mit seiner Meinung allerdings war Christoph Heiniger «allein auf weiter Flur».

Dass alle Gemeinden gleichbehandelt werden müssen, das ist klar. Christoph Heiniger hat dem Vorstand der GSU auch klar gemacht, dass in diesem Fall der GR Flumenthal zu entscheiden hat und nicht der Vorstand.

Gem. vorstehendem Schreiben haben wir also zwei Möglichkeiten:

Variante 1: «Gemeinde Flumenthal bezahlt (wie Riedholz und Günsberg) die Schränke»

Damit müsste der GR den Zusatzkredit von CHF 19'000.00 genehmigen und die Schränke würden im Auftrag und auch im künftigen Eigentum der Gemeinde Flumenthal realisiert. Die Schränke würden dann der Gemeinde und zum Schulhaus gehören.

Variante 2: «GSU bezahlt (dann aber nachträglich auch in Riedholz und Günsberg) die Schränke».

Dann wäre unser Anteil 16.71 % an den Kosten der GSU und würde CHF 22'000.00 ausmachen.

### Diskussion im Gemeinderat

Stefan Sury: Rationaler Entscheid – ein Einbauschrank ist fest mit dem Bauwerk verbunden.

Markus Zubler ist auch dieser Meinung. Wir müssen in den sauren Apfel beissen.

Stefan Sury: Sind es die gleichen Schränke, für die wir CHF 5/m gesprochen haben?

Christoph Heiniger: Leider nein, das war damals nur der Anfang – Mittlerweile sind es 14- 15 Schränke die je CHF 1'700.00 kosten.

### Beschlussfassung

Antrag von Christoph Heiniger:

Wahl von Variante 1 und damit einem Nachtragskredit von CHF 19'000.00 für (Einbau-)Schränke im Schulhaus zu genehmigen.

Die Schränke sind dann Eigentum der EG Flumenthal:

PRO: Einstimmig.

### Weiteres Vorgehen

- . Das Reglement wird entsprechend angepasst
- . Der Entscheid wird eröffnet (GSU-HSL und Verena Wyss).
- . Über welchen Kredit die Schränke abgerechnet werden, ist derzeit noch nicht klar. Es ist eigentlich nicht Bestandteil Schulhauserweiterung.

## **5. Budget 2021 – Rahmenbedingungen / Vorgabe**

- . Erkenntnisse aus der Rechnung 2019 – Stand Finanzplan
- . Forecast / Erwartungen Rechnung 2020
- . Auswirkungen auf das Budget 2021
- . Orientierung, Diskussion, allenfalls Beschluss

Fredy Gruber wird zu diesem Traktandum begrüsst.

Der vorangehende Mailverkehr wurde allen Gemeinderäten verteilt.

Christoph Heiniger: Im Augenblick ist die Budgetierung unsicherer und schwieriger als sonst. Wie sieht es aus, mit den Folgen von Corona?

Wir haben aber auch Erkenntnisse aus der Rechnung 2019, die wir verwenden könnten. Fazit ist, wir sind budgetmässig hoch drin mit dem Steuerertrag. Müssen wir Vorgaben für Budgetprozess machen? Wenn ja, in welcher Art und Weise?

Der Finanzplan wurde nachgeführt. Er ist ein mittelfristiges Planungsinstrument. Dieser sieht andere Einwohnerzahlen für 2020 vor – 990 Personen. Stand 09.06.2020 sind es aber bereits 1044 Einwohner.

Christoph Heiniger: Die Vorgaben für das Budget 2021 sollen richtig formuliert werden, das macht Fredy aber sicher gut.

Am gleichen Strick ziehen ist das Ziel!!

**6. Defibrillator (Lifetec)**

- . Antrag des Ressortchefs Sicherheit & Finanzen
- . Orientierung, Diskussion, Beschluss



**EINWOHNERGEMEINDE FLUMENTHAL**

Jurastrasse 6

4534 Flumenthal

[www.flumenthal.ch](http://www.flumenthal.ch)

espace SOLI  
savc

GL-Sitzung vom 22.06.20

## **Defibrillator (Lifetec)**

***Diskussion und Entscheid betr. weiterem Vorgehen:***

- 1. Ausbildung BLS-AED\* / First Responder (1. Gruppe):**
  - Wegmacher
  - AdF
  - Schulhausabwart
  - Verwaltung
  
- 2. Ausbildung BLS-AED\* / First Responder (2. Gruppe):**
  - freiwillige Einwohner
  
- 3. Info Medien (→ Lifetec)**
  
- 4. Info Bevölkerung (→ Flyer)**



### Einleitung

Der neue Defibrillator ist an der Nordseite vom Feuerwehrmagazin montiert.

Markus Zubler: Es handelt sich bei unserem Gerät nicht nur um einen normalen Defibrillator, sondern um ein vielseitiges, lebensrettendes Hilfsmittel.

Sobald man die Türe des grünen Kastens öffnet, wird der Kontakt zur Notfallzentrale hergestellt. Man wird von da an angeleitet und begleitet.

Es geht jetzt noch um die Ausbildung von sogenannten Firstrespondern.

Markus Zubler stellt sich vor, dass im 1. Schritt der Wegmacher, Vertreter der Feuerwehr, der Schulhauswart und eine Person aus der Verwaltung ausgebildet werden sollen.

In einem zweiten Schritt werden dann freiwillige Personen aus der Bevölkerung gesucht.

Die Lifetec wird die Ausbildung übernehmen. Gaby Schneeberger steht in Kontakt zu Lifetec, für die erste Produkteschulung schlägt die Fa. noch vor den Sommerferien vor.

Die Systemadministration übernimmt die Fa. Lifetec.

Christoph Heiniger ist der Meinung, dass die Ausbildungen erst nach den Sommerferien eingeplant werden sollten.

Er ersucht Gaby Schneeberger mit der Lifetec Kontakt aufzunehmen und sich ein paar Daten im August geben zu lassen.

Als weitere Person, die die Ausbildung absolvieren sollte, sieht er Martin Feier als Stv. vom Wegmacher.

### Diskussion im Gemeinderat

Barbara Bieri: Ist der Defibrillator gebrauchsbereit?

Markus Zubler: Nimmt es an, ist einfach noch nicht auf Personen programmiert.

Barbara Bieri wäre auch bereit, die Ausbildung zur First Responderin zu absolvieren.

### Beschlussfassung

- . Ausbildungen nach den Sommerferien
- . Info an die Bevölkerung – im Flyer vom September
- . In den Kommissionen informieren, anfragen nach Interessenten
- . Rückmeldungen an Gaby – auf freiwilliger Basis

Der Gemeinderat ist mit dem entsprechenden Vorgehen einverstanden.

## 7. Mitteilungen / laufender Posteingang

- . Kurzprotokoll Meldewesen Stand 09.06.2020: 1044 Einwohner
- . ASM / Bauarbeiten Bahnlinie Solothurn-Niederbipp / Sanierung Verkehrsknoten Hinterriedholz und Gleis- Perronanlagen im Bahnhof Oberbipp.  
  
Informationen zum Bahnersatzbus vom 04.07.2020 – 02.08.2020.  
  
Der Flyer wurde in jeden Haushalt verteilt.
- . Beitragsgesuch Frauenhaus Aargau-Solothurn. Nathalie nimmt das Schreiben mit.
- . Radarkontrollen Mai 2020: Flumenthal hatte keine Kontrollen.
- . RRB 2020/744 vom 19.05.2020: Verwaltungskosten Sozialadministration: Kosten des Lastenausgleichs gemäss §55 Abs. 4 des Sozialgesetzes vom 31. Januar 2017 / Lastenausgleich 2020.
- . RRB 2020/783 vom 26.05.2020: Schutz vor Naturgefahren, Schutzwaldprojekt «Gerinne» Unterleberberg 2016 – 2025 / Beitragszusicherung 2. Etappe (2020-2025): Beitrag der EG Flumenthal von jährlich CHF 1/m.
- . RRB 2020/836 vom 09.06.2020: Festlegung Schulgeld 2021 (Schuljahr 2020/21) für die Sekundarschule P und die Talentförderklasse: Das zu entrichtende Schulgeld für die Talentförderklasse beträgt im Schuljahr 2020/21 CHF 19.8/m jenes für die Sekundarschule P CHF 18/m.
- . Dep. für Bildung und Kultur: Verfügung vom 26.05.2020: Sonderschulungsmassnahmen von A.L. geb. 2015 – Kosten p.m. CHF 1/m.
- . Dep. für Bildung und Kultur: Verfügung vom 26.05.2020: Sonderschulungsmassnahmen von L.F. geb. 2016 – Kosten p.m. CHF 2/m.
- . AKSO Solothurn Schreiben vom 05.06.2020: AHV-Zweigstellen + Sozialregionen / Vergütungen an Verwaltungskosten sowie Briefposttaxen für das Jahr 2020: Es werden uns CHF 3'516.50 vergütet.
- . Gemeindestatistik Mai 2020:

Erwerbstätige	596	
Stellensuchende	12	3.86
Arbeitslose	14	2.35
- . Einladung zur GV der Kebag vom 24.06.2020: Markus Zubler wird unseren Gemeindepräsident vertreten. Er wurde entsprechend angemeldet.
- . AKSO: AHV-Zweigstelle Entschädigung CHF 3'516.50.
- . Danksagungen der Trauerfamilien von Trudi Allemann und Ueli Dalhäuser sind eingegangen.
- . Einladung zur nächsten Sitzung der Grubenkommission Hobühl, Attiswil: 26.06.2020, 17.00 – 19.00 Uhr. Christoph Heiniger wird jeweils als Gast eingeladen. An dieser Sitzung kann er allerdings nicht teilnehmen. Toni Ast ist Mitglied und wird sicher dabei sein.

- . Trinkwasserkontrolle Flumenthal der Bachema AG: Der Untersuchungsbericht liegt vor.
- . Die Unterlagen bzw. die Einladung zur Info-Veranstaltung – neues zur Abfallwirtschaft gehen an Gaby.
- . Am Freitag, 26.06.2020 findet die Einweihungsfeier Überbauung Höflismatt statt. Christoph Heiniger wurde angefragt, ob er eine Ansprache halten würde. Das wird er auch tun.

## 7. Berichte der Ressortchefs

### Umwelt & Energie / Senioren / Gaby Schneeberger

Gaby Schneeberger schlägt dem Gemeinderat vor, die Seniorenbesuche für das Jahr 2020 abzusagen bzw. nicht zu machen.

Dieser Entscheid liegt in der Kompetenz der Kommission, meint der GR und nimmt dies so zur Kenntnis.

Parkverbot Sonnhaldenstrasse: Gaby Schneeberger fungiert derzeit als «Kummertante» der beiden Parteien x und y.

Abendunterhaltung Turnverein Hubersdorf im November 2020:  
Muss der Anlass abgesagt werden oder nicht?

Stefan Sury: Er kann schon durchgeführt werden, es muss jedoch das Schutzkonzept erarbeitet und eingehalten werden.

Nathalie Stampfli: Die Frage ist, ob das Schulhaus dann für solche Anlässe wieder offen ist.

GP: Das wissen wir noch nicht. Im Augenblick müssen wir sicher abwarten und schauen, wie es weitergeht. Christoph Heiniger geht jedoch davon aus, dass die Schulhäuser nach den Sommerferien wieder freigegeben werden können.

Gaby Schneeberger orientiert Herr Hafen, des TV Hubersdorf.

### Bau- und Werk / Stefan Sury

Am 10.06.2020 fand die letzte BWK-Sitzung statt, Themen waren:

- . Verkehrsberuhigungsmassnahmen an der Kirchgasse. Die Lösung nimmt Formen an. Gespräche auch mit der KG wurden geführt.

Die Massnahmen werden voraussichtlich am 17.08.2020 (zusammen mit der Sanierung Hubelweg) in Angriff genommen.

- . Es wird diskutiert, ob ein Mietsilo für Salz angeschafft werden soll.
- . Weiter soll das Baureglement Anpassungen unterzogen werden. Die BWK wird dem GR zuhanden der nächsten Sitzung einen Antrag stellen.

- . Nachfolge Präsidium: Derzeit ist noch keine Lösung in Aussicht. Bis spätestens nach den Sommerferien müssen wir einen Weg einschlagen.

Sanierung Hubelweg – Startsituation fand am 05.06.2020 statt:

- . Bauprogramm wird den Anstössern und der Schule abgegeben. Weiter wird es im Flyer im September publiziert.

Grundstückverkauf xx (unter der Kirche):

- . Es ist keine Lösung in Aussicht. Die Situation mit dem Eigentümer ist nicht einfach.

Umgebungsgestaltung Schulhausareal:

- . Es muss ein Baugesuch eingereicht werden. Nathalie Stampfli wird es, mit Hilfe von Gaby Schneeberger, in Angriff nehmen.

#### Mensch&Kultur / Nathalie Stampfli

- . Die Friedhoforganisation hat den Anhang vom Friedhofreglement überprüft und geschaut, ob die Kosten für die Bestattungen noch vertretbar sind.

Die Abklärungen haben gezeigt, dass wir uns mit den aufgeführten Gebühren in normalen Rahmen bewegen. Kein Handlungsbedarf.

- . Nathalie Stampfli hat stellvertretend für Christoph Heiniger an der Spitex-Vereinsversammlung vom 10.06.2020 teilgenommen. Die Spitex-Dienstleistungen im 2020 fallen höher aus, als im 2019.

Die Sparte Hauswirtschaft wurde optimiert. Es wurde mit einem neuen Team gestartet. Die bisherigen Erfahrungen sind gut.

Die Abrechnung über die Wegpauschalen ist abgeschlossen.

Es entstehen Mehrkosten im Zusammenhang mit COVID-19 von rund CHF 70/m. Vier Angestellte sind in einer Risikogruppe.

Für Flumenthal beträgt der Anteil rund 6 %.

Neu wird psychiatrische Betreuung angeboten. Diese jedoch nur auf Anweisung des Arztes erfolgen darf. Die Kosten für die Betreuung in dieser Art werden wie die anderen auch abgerechnet.

Es muss eine neue Leistungsvereinbarung verhandelt werden. Der Kanton empfiehlt via Clearingstelle abzurechnen. Die Spitex Region Solothurn begrüsst diese Empfehlung jedoch nicht und möchte davon absehen. Sie befürchten, dass die Transparenz verloren gehen könnte.

Christoph Heiniger: Es hat sich auch in anderen Kantonen gezeigt, dass es nicht klappt bzw. funktioniert. Warum sollte dann unsere Spitex via Clearingstelle abrechnen? Bezüglich der neuen Leistungsvereinbarung wird ein entsprechender Antrag seitens Gregor Schneiter (GP Hubersdorf) folgen.

Das Zahlenmaterial der Spitex wird in die Zirkulationsmappe gelegt.

Verwaltung/Bildung/Gemeindepräsidium/Christoph Heiniger

- . Am Donnerstag, 25.06.2020 findet die Begehung vom Naturnahen Aareufer statt. Gaby Schneeberger und Röbi Christen werden teilnehmen

Christoph Heiniger klärt ab, welche Vertreter anwesend sein werden.

- . GPK UL fand am Freitag, 19.06.2020 statt:

Schwerpunkt der Konferenz war das Thema start.inetration. Die Unterlagen zu diesem Thema werden in die Zirkulationsmappe gelegt.

Kommunale Wahlen 2021: Die Gemeindepräsidien im UL möchten die Wahlen auf die gleichen Termine steuern.

Gemäss Regierungsrat werden folgende Termine vorgeschlagen:

Gemeinderatswahlen: 25. April 2021  
Beamten- und Kommissionswahlen: 13. Juni 2021

Legislaturwechsel Flumenthal:

01.08.2021 Gemeinderat  
01.01.2022 Kommissionen

In der GPK wurde u.a. auch über das Buskonzept gesprochen. Dazu wurde Markus Zubler als Vertreter eingeladen. Nach den Sommerferien wird das Traktandum nochmals aufgenommen.

- . Die Knie-Operation von xx musste aufgrund von zu hohen Blutwerten verschoben werden. Sobald sich die Werte in den Normalbereich korrigiert haben, wird der neue OP-Termin angesetzt. Der Ausfall von xx wird 8-10 Wochen betragen.
- . Am 05.06.2020 fand ein Workshop mit dem Eigentümer Höflismatt statt. Teilnehmer waren, Samuel Saner (W&H), Hugo Schumacher (Architekt), Christoph Heiniger und Reto Grimm (Investor).

Es war eine sehr gute Sitzung. Es wurde alle Anliegen im Zusammenhang mit der 3. Etappe Höflismatt zusammengetragen.

Anliegen der EG war u.a. Platz für eine Bushaltestelle und ein Ladengeschäft.

Die 3. Etappe wird in der Kernzone aufgestellt. In dem Bereich, wo das alte Schreiberhaus stand. So wie es aussieht wird es mehrere kleinere Einheiten geben.

- . GSU – Vorstandssitzungen:

Es fanden zwei Vorstandssitzungen statt. Zum einen war die Lockerung der Corona-Massnahmen Thema. Diese wurden im Zirkulationsbeschluss gefällt.

Flumenthal befindet sich mit seiner Haltung auf der sicheren Seite.

Hubersdorf und Riedholz befinden sich bei ihren Massnahmen im mittleren Bereich.

- . Präsidium GSU-Vorstand: Es sind zwei Bewerbungen eingegangen.
- . Bundesasylzentrum BAZ:  
Es hat eine Sitzung der Begleitgruppe stattgefunden.

Öffentliche Sicherheit und Finanzen / Markus Zubler

- . Er war zur letzten GPK im UL eingeladen. Es ging um das Buskonzept im UL.
- . Am Mittwoch, 24.06.2020 findet die GV der KEBAG statt.

**9. Verschiedenes**

- Information, Kenntnissnahme, allenfalls Beschlüsse

Die nächste GR-Sitzung findet am 17.08.2020 statt. Er wünscht allen schöne Sommerferien und eine gute Zeit!

Christoph Heiniger ist in der Zeit vom 09.07.-23.07.2020 voraussichtlich im Ausland.

**Schluss der Sitzung: 22.30 Uhr**  
**Nächste GR-Sitzung: 17. August 2020, 19.30 Uhr**

**Der Gemeindepräsident: Die Gemeindeschreiberin:**

**Christoph Heiniger Jacqueline Fuchs**

Flumenthal, 23.06.2020 jfu

